

8. Kleinfränzchen.

Klein Fränzchen war sechs Jahre alt,
Ein hübsches Bübchen von Gestalt

Auch lernt' er wacker und mit Fleiß,
Nur war er frech und naseweis.

Zu allen Thüren schlich er sich ein,
Er guckt' in jedes Häfelein.

So oft er in die Schule gieng,
Mit Hund und Raß' er Streit anfieng.

Er warf mit Steinen auf die Hunde,
Daß oftmal's Blut floß aus der Wunde.

Drum fuhr auch einer auf ihn los,
Und biß ihn scharf durch Strumpf und Hof. —

Sein Vater kaufte einst ein Pferd,
Das war dem Fränzchen lieb und werth.